

BEST AVAILABLE COPY

SECRET

23 July '51

Betrifft: Skorseny.

Zeittafel

I. Vor dem 2. Weltkrieg.

- 1) Geboren am 12.6.1908 in Oesterreich
- 2) Student der Technischen Hochschule in WIEN und GRAZ
- 3) Praktikant in KOKLM-DEUTZ. Ferner bei der LINZER Strassenbahn und einer Autowerkstatt in WIEN.
- 4) Eintritt in die NSDAP im Jahre 1930.

II. Waehrend des 2. Weltkrieges.

- 1) Kingesogen zur Luftwaffe im Jahre 1939.
- 2) 1940 Ueberstellung zur Waffen-SS.
- 3) April 1943 Obersturmfuehrer im Amt VI (Auslandsnachrichtendienst des Reichssicherheitshauptamtes).
- 4) Etwa August 1943 Sonderauftrag mit gleichzeitiger Unterstellung unter den General STUDENT zur Feststellung des Aufenthaltes von MUSSOLINI.
- 5) Oktober 1944 Sicherstellung von HORTHY jun. in BUDAPEST.
- 6) Ende 1944 Sonderunternehmen waehrend der deutschen Ardenennen-Offensive gegen die Maas-Bruecken (Unternehmen gelang nicht).
- 7) April 1945 in der sogenannten Alpenfestung.
- 8) Am 15.5.1945 freiwillige Gestellung beim 5. US Regiment in SALZBURG.

III. Nach 1945.

- 1) Aufenthalt in einer Reihe von Gefaengnissen und Internierungslagern.
- 2) Flucht aus dem Arbeits- und Internierungslager DARENSTADT am 26.7.1948.
- 3) Bis Mitte 1949 bleibt der Aufenthalt SKORSENYs unbekannt. Nach einer unbestaetigten Version soll er in Argentinien gewesen sein und bei der Zeitung "Der Weg" mitgearbeitet haben (Behauptung "Spiegel" Nr.29 v.14.7.49)

Encl
MGLA 7412
23 July '51

SECRET

EXEMPTIONS Section 3(b)
(2)(A) Privacy ☐
(2)(B) Methods/Sources ☒
(2)(C) Foreign Relations ☒

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001, 2005

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

- 4) Mitte 1949 in MÜNCHEN. Unterredung mit einem syrischen Vertreter uebe. Anwerbung deutscher Spezialisten.
- 5) Ende 1949 Aufenthalt in SPANIEN.
- 6) Im März 1950 Aufenthalt in FRANKREICH, PARIS und in den PYRENAEEN.
- 7) Im August und September 1950 Besuch in MADRID. Lässt sich dort als MUSSOLINI-Befreier feiern. Unterhandelt mit einer Reihe von Persönlichkeiten aus dem politischen und militärischen Sektor ueber Ueberführung von 200 000 deutschen wehrfähigen Männern aus Westdeutschland im Falle eines sowjetischen Angriffes. Dabei Endplan einer Aufstellung von deutschen Verbänden in SPANIEN. Das Echo seines Auftretens in der spanischen Hauptstadt ist geteilt, aber nicht unguenstig, da er mit einer Reihe von angeblichen Verbindungen aufwartet, wie z.B. Generaloberst GUDERIAN. Es kommt ihm dabei nicht darauf an, uebertriebene Behauptungen hinsichtlich seiner Zusammenarbeit in Westdeutschland mit einflussreichen Personen aufzustellen.
- 8) Im Oktober 1950 hielt er sich im Schwarzwald auf.
- 9) Ende des Jahres 1950 Treffen mit Dr. Hjalmar SCHACHT in FRANKFURT. Gesprächsthema ist die mögliche Verlagerung von Industrien nach Spanien (aus jüngster Zeit ist bekannt, dass dieser Plan sich nunmehr auf Nordafrika konzentriert).
- 10) Am 28.12.1950 hat er eine Unterredung mit dem Generaloberst GUDERIAN. Er trägt ihm seine Pläne ueber die Ueberführung von 200 000 deutschen Wehrfähigen nach SPANIEN vor. Zu dieser Zeit glaubte Generaloberst GUDERIAN unter Vorbehalt an eine mögliche Unterstützung dieses Planes durch die Franzosen, da SKORZENY mit echten Passen ausgerüstet war, die er nur mit Hilfe der alliierten Behörden erhalten konnte. GUDERIAN ist nachträglich von den ganzen Bestrebungen SKORZENYs abgerueckt.
- 11.) Im Januar 1951 hielt er sich wieder in MADRID auf und veranlasst sehr scharfe Hatzartikel in der Zeitung "ABC" gegen die ehemalige deutsche Generalität.
- 12) Im Februar 1951 spricht er wiederum bei Generaloberst GUDERIAN vor. Er behauptet im Zuge dieser Unterhaltung, dass die seinerzeitige Äusserung ueber die Ueberprüfungspläne wehrfähiger Männer nur eine Tarnung darstellten. In Wirklichkeit hatte er den Auftrag von alliierten Stellen, Partisanen- und Kommando-Truppen in Westdeutschland auszubilden. Ferner versuchte er, Generaloberst GUDERIAN gegen General SPEIDEL zu beeinflussen, indem er Lügen ueber eine angebliche Hatz von SPEIDEL gegen GUDERIAN in MADRID ersahnte.
- 13) Ende Februar 1951 besuchte SKORZENY General SPEIDEL und behauptet, dass Generaloberst GUDERIAN sich sehr unguenstig ueber seine Person (SPEIDEL) geäußert hatte. Ausserdem trägt er ihm Gedanken ueber die Bildung einer deutschen Fremdenlegion und ueber den Abtransport von Wehrfähigen vor.

- 3 -

BEST AVAILABLE COPY

SECRET

- 3 -

- 14) Etwa um dieselbe Zeit (Februar 1951) spricht er beim SS-Obergruppenführer HAUSSEK vor und unterrichtet ihn sehnlich wie SPIDEL und GUDERIAN. Hierbei fallen wenig günstige Urteile über die beiden Heeresgenerale. SS-Obergruppenführer HAUSSEK äußert sich später in einem Freundeskreis über SUDZENY sehr abfällig und hält ihn für einen charakterlosen und geltungsbedürftigen Menschen.
- 15) Im März 1951 befindet sich SUDZENY wieder in MADRID.

SECRET